

Die Regionaldirektorin	
<b>Drucksache Nr.: 13/1829</b>	

	10.08.2020
Berichtsvorlage	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Kultur- und Sportausschuss	zur Kenntnis	03.09.2020	12

**Betreff: Kulturpolitische Handlungsempfehlungen "Interkulturelle Arbeit im Ruhrgebiet"**

**Der Kultur- und Sportausschuss nimmt die die kulturpolitischen Handlungsempfehlungen „Interkulturelle Arbeit im Ruhrgebiet“ zur Kenntnis.**

**Sachverhalt:**

Eine wichtige Säule des Projektes Interkultur Ruhr ist die Netzwerkarbeit. Zweimal im Jahr veranstaltet das Projektteam ein Netzwerktreffen mit interkulturellen Akteur\*innen, Initiativen und Organisationen im Ruhrgebiet zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten. Ziel der Netzwerkarbeit ist, Erfahrungen aus der täglichen Arbeit zu hören und sich über Anliegen, Bedarfe und Ideen auszutauschen.

In einem Netzwerktreffen im Sommer 2019 wurden wichtige Themen in den Bereichen Sichtbarkeit, Netzwerk, Förderung und Archive angesprochen. Das Team Interkultur Ruhr stellte daraufhin seine Ressourcen zur Verfügung, um dialogisch Ideen für eine substantielle Stärkung der interkulturellen Szene im Ruhrgebiet zu entwickeln. Hierfür wurden Befragungen sowie ein zweites Netzwerktreffen im Januar 2020 durchgeführt.

Die Kulturpolitischen Handlungsempfehlungen „Interkulturelle Arbeit im Ruhrgebiet“ (siehe Anlage) bündeln die vielfältigen Perspektiven der interkulturellen Szene im Ruhrgebiet für den konstruktiven Dialog mit Politik und Verwaltung.

Nach dem zweiten Programmzyklus von Interkultur Ruhr soll das Projekt auf Basis der langjährigen Erfahrung bedarfsorientiert weiterentwickelt werden. Hierzu soll ein Konzept entwickelt werden, das in den entsprechenden politischen Gremien des RVR beraten wird. Viele angesprochene Punkte aus dem Papier sind allerdings weitreichender angelegt und übersteigen die Ausrichtung und Kapazitäten des Projektes und der Region. Daher hat die Regionaldirektorin das Papier auch an das Ministerium für Kultur und Wissenschaft und das Integrationsministerium übermittelt.

**Finanzielle und haushaltsmäßige Auswirkungen sowie Folgewirkungen:**

1. Teilergebnisplan Kostenstelle \_\_\_\_\_; Kostenträger \_\_\_\_\_; Vorgangs-Nr. \_\_\_\_\_

<b>Teilergebnisplan</b>	<b>Lfd. HH-Jahr</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024 ff.</b>
Erträge					
Personalaufwendungen					
Sachaufwendungen					
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
<b>Summe (Eigenanteil)</b>					
Veranschlagt im Haushaltsplan	<b>Lfd. HH-Jahr</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024 ff.</b>
Erträge					
Personalaufwendungen					
Sachaufwendungen					
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
<b>Summe</b>					
Abweichungen <sup>1</sup>					

2. Teilfinanzplan Kostenstelle \_\_\_\_\_; Kostenträger \_\_\_\_\_; Investitions-Nr. \_\_\_\_\_

<b>Teilfinanzplan</b>	<b>Lfd. HH-Jahr</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024 ff.</b>
Einzahlungen					
Auszahlungen					
<b>Summe (Eigenanteil)</b>					
Veranschlagt im Haushaltsplan	<b>Lfd. HH-Jahr</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024 ff.</b>
Einzahlungen					
Auszahlungen					
<b>Summe</b>					
Abweichungen <sup>1</sup>					

<sup>1</sup> Positiver Wert = Nachveranschlagung bzw. Deckung erforderlich

3. Auswirkungen

- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist nicht erforderlich (**Haushaltsverbesserung/-neutralität**).
- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist erforderlich (**Haushaltsverschlechterung**). Erläuterungen siehe unten.
- Folgewirkungen sind in dem o. g. Bedarf berücksichtigt.

Erläuterungen:

4. Bilanz

Veräußerungsgewinne bzw. -verluste können gemäß § 44 Abs. 3 KomHVO NRW zu zusätzlichen finanziellen Auswirkungen in der Bilanz führen.

- Keine Auswirkungen, weil keine Veräußerungsgewinne bzw. -verluste entstehen.
- Die finanziellen Auswirkungen aus Veräußerungsgewinnen bzw. -verlusten werden in den Erläuterungen dargestellt.

Erläuterungen:

Sachbearbeiter/in	Referat / Referatsleiter/in	Bereich / Beigeordnete/r	Regionaldirektorin Karola Geiß-Netthöfel
<b>Kozok, Jola</b>	<b>Reichart, Stefanie</b>	<b>R4-1 Regionale Kultur</b>	
Akt.zeichen			